

II-903 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4871J

1980-04-17

A n f r a g e

der Abgeordneten DR.STIX, GRABHER-MEYER, PROBST
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Inntalautobahn - Lärmschutzwände

Bei der Errichtung von Lärmschutzwänden entlang der Inntalautobahn wird von lärmgeplagten Anrainern immer wieder bemängelt, daß solche Wände nicht in der erforderlichen Höhe und insbesondere nicht in der für angemessen erachteten Länge errichtet werden. So soll es z.B. in Vomp, Volders, Kramsach und Angath gegenüber den ursprünglichen und ordnungsgemäß errechneten Planungen zu teilweise beträchtlichen Reduzierungen der Lärmschutzflächen gekommen sein. Betroffenen Anrainern, die auf diese Weise außerhalb der Schutzvorrichtung geblieben sind, wurden Lärmschutzfenster angeboten. Unter einem langfristigen Aspekt kann das jedoch nicht als sinnvolle Vorgangsweise gewertet werden, zumal durch die fachgerechte Aufstellung von Lärmschutzwänden eine dauerhafte und wesentlich bessere Schutzwirkung zu erzielen wäre.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

1. Treffen die gegenständlichen Informationen zu ?
2. Werden Lärmschutzwände tatsächlich bewußt unterdimensioniert - und, wenn ja, wie beurteilen Sie diesen Umstand ?
3. Werden Sie dafür Sorge tragen, daß die in Rede stehenden Lärmschutzvorrichtungen künftig wirkungsvoller gestaltet werden?